

legen verpassen alles, ihnen schwimmen die Felle fort, wie man so sagt, und was viel schlimmer ist, sie erweisen damit der Gesellschaft einen schlechten Dienst. Es tut besonders weh, wenn man noch feststellen muß, daß Reserven schlummern, einfach wegen Nichtbeherrschens des Einmal-eins in der Leitung der LPG und in der genossenschaftlichen Produktion. Oft werden in solchen Genossenschaften die Beschlüsse der Partei angezweifelt. Man sucht die Fehler nicht in der eigenen Arbeit. Ich meine dabei solche LPG, die die Nachzucht der Ferkel für die nachfolgende Mast versäumten.

Wie man unsere Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten in den Produktionsprozeß eingliedern muß, möchte ich an unserer LPG zeigen. Unsere LPG „Rotes Banner“ in Mutzschen, Kreis Grimma, ist 424 Hektar groß. Bis 1958 arbeitete sie noch unrentabel. In den Jahren 1957/58 haben wir das Statut und die innere Betriebsordnung ergänzt. Wir haben uns bemüht, die Mitglieder beharrlich zu überzeugen, und ihnen erklärt, daß ein gutes Zusammenarbeiten zu weiteren Erfolgen führen muß. Kühne Ziele wurden gestellt und 1957 ein Wettbewerb durchgeführt und das Prämiensystem entwickelt. Die Feldwirtschaft wurde geordnet und der Verbesserung des Bodens größte Beachtung geschenkt. Die steile Kurve der Erfolge begann und riß bis zum heutigen Tage nicht ab.

Gerechtigkeit betrachten wir als eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Arbeitsfreudigkeit des Menschen. Deshalb überprüfen wir ständig unser Leistungsprinzip. Wir sorgen dafür, daß das Arbeitsmaß, die Norm und die Vergütung ständig in richtigem Verhältnis stehen. Allen Mitgliedern wurde klargemacht, daß hohe Eigenleistungen die Realität der Arbeit widerspiegeln und die LPG stabilisieren. Wir gingen weiter, führten Wettbewerbe und Leistungsvergleiche durch, lernten in der eigenen LPG und von anderen.

Wir führten 1959 die Kostenstellenrechnung ein sowie 1961 das persönliche bzw. Brigadekonto. Seit 1962 wird bei uns in allen Zweigen der Produktion, auch in der Feldwirtschaft, nach dem Ergebnis vergütet.

Wir wissen, was uns das Produkt Erzeugung kostet.

Zum Beispiel:

Getreide	Dezitonne	16,40 DM	Rind	Dezitonne	269,- DM
Hülsenfrüchte	Dezitonne	26,10 DM	Schwein	Dezi tonne	237,- DM
Zuckerrüben	Dezitonne	6,10 DM	Geflügel	Dezitonne	300,— DM
Kartoffeln	Dezi tonne	7,70 DM			
Milch	Dezitonne	40,- DM	Ei	Stück	0,16 DM